



Postulat Scherer Heidi und Mit. über das öffentliche Beschaffungswesen: nicht nur der Preis, auch die Nachhaltigkeit zählt

eröffnet am 17. Juni 2019

Das Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen (BöB) wird im Rahmen der Totalrevision gerade im Parlament diskutiert. Die bisherigen Entscheide von National- und Ständerat zeigen deutlich, dass das neue Vergaberecht unter anderem den Qualitätswettbewerb stärker gewichten will. Neben dem Preis soll auch die Qualität als Zuschlagskriterium zur Anwendung kommen. Qualität, Nachhaltigkeit und Innovation werden neu höher gewichtet als der reine Preiskampf. So werden Umweltkosten berücksichtigt, Innovationen angeregt und der Werkplatz Schweiz gestärkt.

Im Kanton Luzern wird im Beschaffungsgesetz das Kriterium «Ökologie und Umweltverträglichkeit» wohl erwähnt, die Gewichtung dieses Kriteriums ist jedoch als Kann-Kriterium sehr offen und unverbindlich formuliert.

Der Regierungsrat wird deshalb gebeten, zu prüfen, wie das Thema Nachhaltigkeit und CO₂-Verträglichkeit nebst dem Preis im Prozess des öffentlichen Beschaffungswesens als massgebliches Kriterium in allen Bereichen aufgenommen werden kann.

Scherer Heidi

Amrein Ruedi

Bucher Philipp

Keller Irene

Zemp Gaudenz

Räber Franz

Amrein Othmar

Meier Thomas

Dubach Georg

Schmid-Ambauen Rosy

Wolanin Jim

Hauser Patrick

Moser Andreas

Hunkeler Damian

Born Rolf

Birrer Martin

Boos-Braun Sibylle

Wermelinger Sabine

Betschen Stephan

Bärtschi Andreas

Marti André

Schurtenberger Helen